

Bezirksversammlung

- für Schaf- und Ziegenhaltungen - 2026

Herzlich willkommen!

Programm:

- Ackerbeweidung - Vorzüge und Herausforderungen, A. Ritter, LLH
- Aktuelles zum Thema Schaf- und Ziegengesundheit, SGD
- Aktuelles aus den Verbänden“, K. Loh, HVSZH und C. Kirse, HZZV
- Sonstiges

Ackerbeweidung

- Vorzüge und Herausforderungen -

- Ein alter Hut
- Wirkungen auf den Ackerbau
- Vorteile für die Beweider
- Aktuelle Rahmenbedingungen
- Herausforderungen der Beweidung
- Den Inhalt der Wundertüte beeinflussen

Ein alter Hut

Ackerbeweidung historisch:

- Mit der Einführung der **Dreifelderwirtschaft (Winterung, Sommerung, Brache)** zum Ausgang des Mittelalters, wurden die Brache und die **Felder spätestens nach der Ernte als Weide genutzt**. Durch die Beweidung der Ackerflächen wurde einer einseitigen Auslaugung des Bodens entgegengewirkt.
- **Düngung der Äcker über die Exkremente der Weidetiere durch gezielte Pferch-Wirtschaft**
 - zur Steigerung der Nahrungsmittelproduktion für die wachsende städtische Bevölkerung, **vor der breiten Einführung von industriell hergestellten Düngern**. Das Pferchen von hochmobilen Schafherden war neben der Plaggenwirtschaft einer der bedeutensten Varianten der historischen Ackeraufdüngung.
- Zusätzliche Nutzung von Stallmist, Guano-Importen, menschlichen Fäkalien und Tang als Ackerdünger.

Ein alter Hut

- **Ackerbeweidung historisch**
- ...Dazu gehörte auch die „**Trittgerechtigkeit**“, die der Landes- bzw. **Gutsherrenschaft das Recht einräumte, die Felder ihrer Untertanen mit ihren Schafherden zu jeder Zeit zu beweiden...(ca. 1650 bis 1750)** - Merinorassen kommen nach Deutschland

Varianten der Ackerbeweidung

Kleegrasbeweidung im
Herbst (Schnitt
unwirtschaftlich)

Ackerfutteranbau im
Sommer i.d.R. jedoch
Schnittnutzung

Stoppelbeweidung:
Erntereste aufnehmen
oder auch Untersaaten

Stoppelbeweidung:
Erntereste aufnehmen
oder auch Untersaaten

**Beweidung von
Winterzwischenfrüchten**

Nachschlag nach
Getreideernte
abweiden

Unbeabsichtigte
Ackerbeweidung,

Rübenblattweide nach
der Ernte + Rübenreste

Überwachsene Kulturen
im Herbst vor
Winterruhe
zurücknehmen

Saatenhüten im Winter/
im Frühjahr:

>Winterzwischenfrüchte beweiden<

Nutzen für die Schäferei

- **Zusätzliche, kostengünstige, leicht zu erschließende Ackerfutterflächen,**
 - Leicht zu zäunende Flächen (ebene Flächen ohne Landschaftselemente),
 - Nebennutzung der Ackerflächen (fremde oder eigene)

>Winterzwischenfrüchte beweiden<

Nutzen für die Schäferei

- Verkürzung der Stallperiode durch günstiges Ackerfutterangebot,
- Nutzung von Futterflächen mit niedrigem Infektionsrisiko (geringe Parasitenbelastung) und niedriger Besatzdichte

>Ackerbeweidung<

Nutzen für den Ackerbau

- Erntereste verwerten und teilweise oberflächlich in den Boden einarbeiten (Rotteprozesse fördern)
- Nachschlag nach der Ernte, vor der Bodenbearbeitung, reduzieren und sinnvoll nutzen
- Überwachsene Bestände zurücknehmen, „Saatenhüten“

>Winterzwischenfrüchte anbauen<

Nutzen für den Ackerbau

- **Bodenabdeckung im Winter,**
 - **Konditionalitäten im Ackerbau erfüllen**
 - **Erosionsschutz**
- **Humusanreicherung durch ZF-Wurzelmasse**
- **Verbesserung der Bodenstruktur**

>Winterzwischenfrüchte anbauen<

Nutzen für den Ackerbau

- Nährstoffe im durchwurzelbaren Raum speichern
- Auswaschung reduzieren

>Winterzwischenfrüchte beweiden<

Nutzen für den Ackerbau

- **Üppige Aufwüchse vor der nächsten, Bodenbearbeitung rechtzeitig reduzieren, um Störungen bei der nächsten Saatbettbereitung zu vermeiden,**
- **Anregen des Bodenlebens durch Exkremeente,**
- **Vergrämung der Schädnerbestände durch Trittwirkung**

>Winterzwischenfrüchte beweiden<

Herausforderungen

Ackerbeweidung: Hüten oder Koppeln?

- **Je geringer der Futteraufwuchs pro ha, desto eher Hüten.**
 - hoher Zaunbauaufwand pro Flächeneinheit
- **Gut entwickelte Zwischenfrüchte oder Ackerfutterflächen koppeln**
 - geringe Gefahr der Übernutzung
 - Höhere Verweildauer = Hütearbeit einsparen
- **Neuansaat und Winterkulturen eher hüten**
 - bessere Kontrolle, - Haftpflichtversicherung? -

Winterzwischenfrüchte beweiden

- „Kooperation funktioniert, wenn beide Partner einen Nutzen daraus ziehen und erkennen!“
 - Verlässliche Absprachen und respektvolle Zusammenarbeit der beteiligten Partner
 - Einigung auf Saadmischungen, Aussaat- und Nutzungstermine, und Nutzungsintensität und ggf. Kostenverteilung

Winterzwischenfrüchte beweiden

- **Beachtung der GVE- und Flächenausstattung der beteiligten Partner unter Berücksichtigung vielfältiger Förderprogramme.**
- **Besondere Problematik für Ökobetriebe, Vertragsnaturschutz, Extensivierungsbetriebe**
- **Dokumentation der Beweidung**
 - = Weidetagebuch, zusätzlich Fotos ? (vorher – nachher)

Winterzwischenfrüchte beweiden

Keinen schwarzen Boden hinterlassen bis 31.12.!

- 80% Bodenbedeckung -

Winterzwischenfrüchte beweiden

Frei nach Forest Gump:

„Das Leben ist wie eine ~~Schachtel~~
~~Pralinen~~ Zwischenfruchtaussaat.
Man weiß nie, was man kriegt.“



- Gelingt die Aussaat zeitgerecht?
- Niederschlags- und Temperaturverhältnisse?
- Welche Mischungspartner setzen sich durch?
- Wann kommt der erste Frost?
- Welche Futterqualität und Mengen kann ich erwarten?

Winterzwischenfrüchte beweiden



- Risiken ernstnehmen
- Plan B erstellen
- **Tipp: Auf Teilflächen erste Erfahrungen sammeln**





Saatmischungen für Winterzwischenfrüchte

- Keine Reinsaaten als GLÖZ 6
- Eignung als Futterpflanzen beachten
- „Winterhart“ oder „sicher abfrierend“
- Angebote des Handels frühzeitig sondieren
- Lagerfähigkeit eingeschränkt
- Empfohlene Aussaattermine beherzigen
- Gehalt an Leguminosen (Bodendüngung)?

Saatmischungen für Winterzwischenfrüchte

- Rechtzeitige Absprache mit Ackerbauer
- Ggf. Beratung hinzuziehen
- Muss zu Vor- und Folgefrucht passen
- Rechtzeitige Beschaffung, begrenztes Angebot
- Hohe Preisunterschiede (Preis/kg, Aussaatstärke)

Winterzwischenfrüchte als Futtergrundlage

- Nährstoffzusammensetzung und -dichte variieren
 - Probeschnitt/Futtermitteluntersuchung?
- i. d. R. sehr wenig Rohfaser (Beifütterung?)
- Vorsichtige Futterumstellung
- **Vorsicht mit Hochtragenden und Säugenden**
- **Mineralfutter und Viehsalz anbieten!**

Winterzwischenfrüchte als Futtergrundlage

- Teilweise hoher Proteinüberschuss
- Problematische andere Inhaltsstoffe
 - Rotklee (Scheidenvorfälle),
 - Buchweizen (Lichtempfindlichkeit etc.)

Zwischenfruchtbeweidung und Gesundheit

- bedarfsgerechte Nährstoffversorgung sicherstellen
- Stoppellähme, Speitelbildung,
 - „scharfer“ Boden, nasser Boden
- Infektionskrankheiten:
 - Chlostridiose/Breidnierenkrankheit, impfen!!!
 - Listeriose: zentralnervöse Störungen,
 - Moderhinke, impfen

Zwischenfruchtbeweidung und Gesundheit

- dichtes stabiles, gesundes Wollvlies!
- Klauenpflege und –kontrolle ist wichtig!
- Schutz gegen Extremwetter
- Plan-B vorbereiten
- Parasitendruck auf Ackerflächen eher gering
 - Unterbrechung der Infektionskette auf AF

Ackerbeweidung: Weitere Informationen

Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DSV) „Ackerbeweidung“ <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/2025/ackerbeweidung-mit-schafen/>

Hochschule Eberswalde: Projekt „Schäfer schützen“
„Schafbeweidung auf dem Acker im Winter“ 2018 bis 2021 <https://idw-online.de/en/news788210>

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft:
„Ackerbeweidung mit Schafen“
<https://lfl.bayern.de/Ackerbeweidung>

LLH, M. Steffens et al.: 2020 „Vorteile der Winterbeweidung“

https://llh.hessen.de/wp-content/uploads/2025/07/B_Zwischenfruechte_BF_20200625.pdf

LLH-Konditionalitäten-Checkliste 2025:

https://llh.hessen.de/wp-content/uploads/2025/06/checkliste_kondi_2025.pdf

Schafwolle ist eine guter Wetterschutz!



Foto: Agrarbüro Mittermeier / Gut Westerwald



Vielen Dank
für Ihre

Aufmerksamkeit !

Arnd Ritter
LLH, Kassel
0561-7299-262
arnd.ritter@llh.hessen.de